



Beschlussprotokoll Nr. 35 über die Regierungssitzung am 02.11.2021

Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Landeshauptmann Günther Platter

Weiters anwesend:

Landeshauptmannstellvertreterin Mag.^a Ingrid Felipe Saint Hilaire
Landesrätin DI.ⁱⁿ Gabriele Fischer
Landesrätin Mag.^a Annette Leja
Landesrat Anton Mattle (online zugeschaltet)
Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader
Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster
Schriftführer Florian Tursky MSc MBA
Mag.^a Julia Schmid
Mag. Florian Kurzthaler, Öffentlichkeitsarbeit

Entschuldigt:

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler
Landesrat Mag. Johannes Tratter

Beginn der Sitzung:
09:08 Uhr

Ende der Sitzung:
09:52 Uhr

Südtirol:

Landeshauptmann Günther Platter verweist auf den diesem Protokoll angeschlossenen Bericht zu Südtirol und zur Europaregion.

Berichte der Regierungsmitglieder:

Landeshauptmann Günther Platter und Landesrätin Annette Leja berichten über die aktuellen Entwicklungen zur COVID-Pandemie und den COVID-19-Impfungen in Tirol.

Landeshauptmann Günther Platter und Landeshauptmannstellvertreterin Ingrid Felipe berichten über die Verkehrssituation letzte Woche in Tirol und die daraus resultierende zusätzliche LKW-Blockabfertigung.

Landesrätin Beate Palfrader berichtet über die Situation der Kinderbetreuung in Tirol und die beabsichtigte diesbezügliche Gesetzesbegutachtung.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden die im Folgenden protokollierten Beschlüsse ohne Stimmenthaltungen und ohne eine Änderung des für jeden Beschluss gestellten Antrages gefasst:

Landeshauptmann Günther Platter:

(TO 7. gemeinsam mit LRⁱⁿ Mag.^a Leja und LR Mag. Tratter)

1. Südtirol – Europaregion
2. Bericht der Regierungsmitglieder
3. EU-Regionalförderungen; Österreichisches Programm für ländliche Entwicklung (ELER) 2014-2020 und CLLD-IWB EFRE; Projektförderungen
LaZu-2.645/5-2021

Die LEADER (ELER) und CLLD (EFRE) Förderungen der EU basieren auf den Vorgaben der Europäischen Union zur Stärkung der lokalen Entwicklung. In Tirol haben sich insgesamt 8 Regionen als LEADER/CLLD Regionen beworben. Basis dafür war eine von der Region erarbeitete Entwicklungsstrategie. Die Einreichung der Entwicklungsstrategie erfolgte aufgrund einer Ausschreibung des federführenden Ministeriums (aktuell das BMLRT) mit nachfolgender Zusage der entsprechenden EU-, Bundes- und Landesmittel an die 8 Regionen. Diese beschließen die Projekte vor Ort durch das LEADER-Projektauswahlgremium. Insgesamt stehen in Tirol für die aktuelle Periode dafür folgende Mittel zur Verfügung:

- LEADER: 34,1 Mio. Euro an ELER, Bundes- und Landesmittel (Laufzeit der Periode 2014 – 2023)
- CLLD-IWB: 8,6 Mio. Euro EFRE und Landesmittel – (Laufzeit der Periode 2014 – 2020)

Mit diesem Regierungsantrag werden insgesamt neun ELER Projekte mit einem Fördervolumen von 103.858,72 Euro genehmigt. Weiters sieben CLLD-IWB Projekte mit einem Fördervolumen von 367.111,14 Euro.

4. Gebäude- und Haftpflichtversicherung des Landes Tirol;
Verlängerung Versicherungsvertrag 2022

Die Tiroler Landesregierung stimmt der Verlängerung des Versicherungsvertrages „Gebäude- und Haftpflichtversicherung des Landes Tirol“ bei der Tiroler Versicherung V.a.G für das Jahr 2022 um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2022 zu. Basis bildet die Ausschreibung des Versicherungsvertrags 2011.

5. Sachgebiet Landeskanzleidirektion, Beschaffung von Kopierpapier für die Dienststellen des Landes Tirol; Ausschreibung im Unterschwellenbereich
KD-23/99-2021

Lieferung von Kopierpapier für das Amt der Tiroler Landesregierung, Jahresbedarf 2022/23

6. Projekt „Haushaltsreform Tirol 2019“ – aktueller Umsetzungsstand, Festlegungen und weitere Vorgangsweise
FIN-1/256/702-2021

Mit gegenständlichem Beschluss wurden der aktuelle Umsetzungsstand der Haushaltsreform und die dazu getroffenen Festlegungen zu Kenntnis genommen sowie die zuständigen Organisationseinheiten mit den weiteren Umsetzungsschritten sowie einer nächsten Berichterstattung beauftragt. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Vorarbeiten zur neuerlichen Novelle der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015 sowie die seit dem letzten Zwischenbericht an die Landesregierung erfolgten Korrekturen zur Eröffnungsbilanz.

7. Anmietung Messehalle für „Corona-Zentrum“ und „Landesleitstelle – 1450“ Budgeterhöhung 2021/2022; Zusätzliche Darlehensaufnahme
GuE-Allg-RA/1-2021, FIN-1/103/1236-2021

Zur weiteren Sicherstellung der Bewältigung der COVID-19-Krise werden die bereits bestehenden und zusätzlichen, für den Betrieb des Call-Center 1450, Arbeitsplätze der Leitstelle Tirol, Arbeitsplätze des Contact-Tracing-Teams des Landes (Corona-Zentrum) sowie einer Teststraße, notwendige Flächen, Ausstattung und Verpflegung, zur Verfügung gestellt. Für den Zeitraum 01.10.2021 – 28.02.2022 wird eine Budgeterhöhung in der Höhe von EUR 505.000,00. genehmigt.

8. Dienstpostenplan 2022/2023
Landesverwaltung
OrgP-11/1169-2021

Der Dienstpostenplan, der im Zeichen der Corona-Krise steht, wird für die Jahre 2022 und 2023 beschlossen. Es werden beim Landtag 35 Dienstposten, beim Landesverwaltungsgericht 54,5 Dienstposten, bei der Bildungsdirektion Tirol 52 Dienstposten, bei der Allgemeinen Verwaltung für 2022 3.744,5 Dienstposten und für 2023 3.698,5 Dienstposten, bei der Daten-Verarbeitung-Tirol GmbH 16 Dienstposten sowie 58 gesondert ausgewiesene kostenneutrale Dienstposten genehmigt.

9. Aufnahme in den Landesdienst
OrgP-11-3/260

Es werden drei Personen, drei Frauen, neu in den Landesdienst aufgenommen. Davon wird

eine Person in der Abteilung Gesundheitsrecht und Krankenanstalten, Fachbereich Corona-Entschädigungen und zwei Personen in der Abteilung Gesellschaft und Arbeit eingesetzt werden.

Landeshauptmannstellvertreterin Mag.^a Ingrid Felipe Saint Hilaire:

(TO 4. gemeinsam mit LH-Stv. ÖR Geisler)

1. Projekt „Green Events Tirol“ 2022/2023
U-ABF-16/137-2021

Die seit acht Jahren erfolgreiche Kooperation mit dem Klimabündnis Tirol und dem Umwelt Verein Tirol wird fortgeführt. Das Projekt fördert die Nachhaltigkeit von Veranstaltungen, es wurden rund 650 VeranstalterInnen beraten und über 900 Veranstaltungen als Green Event durchgeführt. In den Jahren 2022 und 2023 wird dafür eine Unterstützung im Umfang von 125.000 Euro geleistet.

2. COVID-19 Konjunkturoffensive 2021 – Biodiversität und Gletscherschutz – Planung Revitalisierung des Inn in den Bereichen Zams und Tösens/Serfaus
L7-2021-INN-1; L7-2021-INN-2

Entlang des Inn fehlen aufgrund der bestehenden Gewässerverbauungen einige fließgewässertypische Habitattypen. Dies betrifft vor allem die sporadisch umgelagerten Schotterbänke, Ufergebüsche und weitere autotypische Strukturen. Daher sollen in den Bereichen Tösens/Serfaus/Ried und Zams zwei Revitalisierungsprojekte zur Erhöhung der fließgewässertypischen Biodiversität geplant werden.

Die Planungskosten belaufen sich auf EUR 48.960,-.

3. COVID 19 – Konjunkturoffensive 2021 Inseln der Artenvielfalt - Naturnahe Gestaltung unserer BesucherInnenzentren
L7-2021-NNB-27

Der Verein Naturpark Karwendel plant, seine Besuchereinrichtungen als „Inseln der Artenvielfalt“ auszubauen. Geplant sind sämtliche Projektteile für den Zeitraum 2021 bis 2023, die Kosten belaufen sich auf € 65.000.-. Die Besucherzentren im Naturpark Karwendel (und auch in den anderen Tiroler Naturparks) sind bereits architektonische Vorzeigeprojekte. Ihre Vorbildfunktion können sie allerdings nur erfüllen, wenn die Außengestaltung einen wesentlichen Beitrag zur Biodiversität leisten.

4. Studie zur Dekarbonisierung und Angebotserweiterung der Achenseebahn
MP-E25/364-21

In einer Studie mit einem Auftragswert von € 57.600,-- inkl. USt werden mögliche Maßnahmen zur Angebotserweiterung und dekarbonisiertem Betrieb der Achenseebahn untersucht.

Landesrätin DIⁱⁿ Gabriele Fischer:

1. Änderung von Leistungsverträgen SOS Kinderdorf
KIJU-SOZ-34/3/48-2021; KIJU-SOZ-40/3/16-2021; KIJU-SOZ-43/3/26-2021; KIJU-SOZ-46/3/27-2021;
KIJU-SOZ-42/3/18-2021; KIJU-SOZ-59/3/11-2021; JUS-O-22535/147-2021

Durch Umbauten und Neubauten wurde das bereits grundsätzlich bewilligte Leistungsangebot des SOS Kinderdorfes in Tirol verändert und es waren somit die einzelnen Bewilligungen abzuändern sowie die Leistungsverträge anzupassen.

2. Verjährungsverzicht für glaubhaft gemachte Missbrauchsfälle in Landeseinrichtungen
JUS-O-20709/297-2021; GrGS-903/107-2021

Die Tiroler Landesregierung nimmt einen Verzicht auf die Einrede der Verjährung und den Einwand eines allfällig abgeschlossenen Pauschalvergleiches aufgrund des Gesetzes über den Verzicht des Landes Tirols auf die Einrede der Verjährung gegenüber Opfern von psychischer, physischer oder sexualisierter Gewalt in Heimen der Jugendwohlfahrt befristet mit drei Jahren ab Ausstellung der Erklärung zur Kenntnis.

Landesrätin Mag.^a Annette Leja:

1. Teststruktur in Tirol ab 01.11.2021 – Strategische Anpassungen und Budgeterhöhung für Antigentestungen an symptomlosen Personen bei niedergelassenen ÄrztInnen in- oder außerhalb deren Ordinationen sowie Gemeinden und weiteren Systempartnern; Budgeterhöhung 2021; Zusätzliche Darlehensaufnahme 2021
LSD-A-6/2/27-2021; ALLG-RA/11-2021; FIN-1/103/1238-2021

Die seit 01.07.2021 bestehende Auslobung zur Abrechnung von Antigentestungen bei asymptomatischen Personen durch niedergelassene ÄrztInnen außerhalb der Ordination und außerhalb des definierten Radius zu öffentlichen Teststationen soll bis 30.11.2021 verlängert werden. Die Abrechnungsmöglichkeit von WahlärztInnen oder ZahnärztInnen in Ordinationen für Antigentestungen bei asymptomatischen Personen sowie das Gemeinde-Modell sollen ebenfalls für diesen Zeitraum verlängert werden. Die bestehenden Rahmenbedingungen werden beibehalten. Etwaige vergangene Beauftragungen an SystempartnerInnen werden der epidemiologischen Lage entsprechend angepasst. In den öffentlichen Teststraßen (Ausschreibung) werden zunehmend PCR-Testungen statt Antigentestungen durchgeführt. Für den Zeitraum bis 30.11.2021 wird eine Budgeterhöhung in der Höhe von EUR 21,07 Mio. genehmigt.

2. Medizinische Universität Innsbruck: Projekt „Chronisch krank nach einer COVID-19 Infektion“
WA-45/419-2021

Die Tiroler Landesregierung unterstützt im Rahmen der Tiroler Wissenschaftsförderung Allgemein Vorhaben, welche in bedeutendem Maße zur Stärkung des Wissenschafts- und Forschungsstandortes Tirol beitragen. Gemäß der Förderempfehlung der Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft wird das Projekt „Chronisch krank nach

einer COVID-19 Infektion“ an der Medizinischen Universität Innsbruck mit einer Gesamtsumme von € 126.035,- gefördert.

3. Unterstützung Medizinischer Forschungsfonds 2021
WA-45/420-2021

Die Tiroler Landesregierung unterstützt im Rahmen der Tiroler Wissenschaftsförderung Allgemein Vorhaben, welche in bedeutendem Maße zur Stärkung des Wissenschafts- und Forschungsstandortes Tirol beitragen. Gemäß der Förderempfehlung der Abteilung Wirtschaftsstandort, Digitalisierung und Wissenschaft wird der Medizinische Forschungsfonds Tirol im Kalenderjahr 2021 mit einer Gesamtsumme von € 50.000,- unterstützt.

Landesrätin Dr.ⁱⁿ Beate Palfrader:

1. Wohnhaussanierung – Verlängerung Sanierungsoffensive
WBF-66/136-2021

Verlängerung der Sanierungsoffensive bis 31.12.2023. Somit wird die Sanierungsförderung weiterhin einkommensunabhängig gewährt und bleibt die erhöhte Förderung für energiesparende und umweltschonende Maßnahmen (+ 5 %) sowie die Verbesserung des Zuschusses Ökobonus (+ 10 %) für umfassende, thermisch energetische Sanierungen aufrecht. Finanzieller Mehraufwand: rd. 14,9 Millionen Euro pro Jahr.

2. Dienstpostenplan 2022/2023; Tiroler Landesmusikschulen und Tiroler Landeskonservatorium
LMD-M0102/85-2021

Für den Dienstpostenplan 2022/2023 werden für den Bereich der Abteilung Landesmusikdirektion (Tiroler Landesmusikschulen und Tiroler Landeskonservatorium) insgesamt 531 Planstellen genehmigt.

3. Richtlinie zur Förderung der Kultur
Darstellende Kunst
K-LA-07/257-2021

Mit Beschluss der Tiroler Landesregierung vom 13.12.2016 wurde für den gegenständlichen Förderbereich „Darstellende Kunst“ eine Sonderrichtlinie erlassen. Die zeitliche Geltungsdauer der Sonderrichtlinie betrug fünf Jahre, weshalb nunmehr eine neue Richtlinie erlassen wird.

Es wurden die Bestimmungen über die Inhalte (Ziele, Kriterien), den Gegenstand sowie Art und Ausmaß der Förderung angepasst. Dabei wurden insbesondere die Barrierefreiheit sowie die Nachhaltigkeit als Zielbestimmungen ergänzt. Im Sinne der Digitalisierung wurden Bestimmungen über das Online Verfahren aufgenommen und die Vorschriften zum EU Wettbewerbsrecht aktualisiert.

Mit der gegenständlichen Richtlinie wird die Grundlage für eine transparente Förderpraxis geschaffen. Mit der Aufnahme einer Bestimmung über die Antidiskriminierung sowie das Gender

Mainstreaming und Gender Budgeting ist sichergestellt, dass Diskriminierungen vermieden und der Verpflichtung zur Gleichbehandlung entsprochen wird.

DER VORSITZENDE:
LH Günther Platter

DER SCHRIFTFÜHRER:
Florian Tursky, MSc MBA